

Kerstin Sauerwein nimmt am virtuellen Westenergie Hunsrück-Marathon unter dem Motto „Wir laufen für die Flutopfer“ teil

Simmern

Der weithin beliebte „Westenergie Hunsrück-Marathon“ konnte leider auch 2021 nicht in Präsenz stattfinden. Wie in 2020 wurde er deshalb als virtuelle Veranstaltung mit verschiedenen Distanzen im Laufen (einschließlich Kinderläufe), Skaten, Fahrradfahren und Walken angeboten. Die von den insgesamt 170 angemeldeten Teilnehmer/innen zu entrichtenden Startgelder wurden von den Sponsoren der Veranstaltung verdoppelt und an die Flutopfer an Mosel und Ahr gespendet. Von August bis 31.12.2021 konnte man seine Zeit für die angemeldete Distanz stoppen und eintragen. Dabei war es egal, ob man auf der Originalstrecke im Hunsrück oder woanders unterwegs war.

Kerstin Sauerwein nahm am 5km-Walking-Wettbewerb teil. Diese Distanz legte sie sowohl rund um die Loreley zurück, aber auch bei einem Ausflug in den Hunsrück. Hier absolvierte sie die Originalstrecke ab Simmern über den Schinderhannes-Radweg, passierte den Wendepunkt und erreichte nach 48 Minuten das Ziel auf dem Schlossplatz in Simmern. Das war die zweitbeste Zeit bei den Frauen und fünftbeste aller Teilnehmer/innen dieses Wettbewerbs.



Kerstin Sauerwein am
Wendepunkt auf dem
Schinderhannes-Radweg
bei Simmern